

Ergebnisprotokoll

LOKALE AKTIONSGRUPPE HUNSRÜCK

Sitzung der LAG Hunsrück

Datum: 29. September 2021

Ort: Gemeindehaus Kappel

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17.45 Uhr

Sitzungsleitung: LAG Vorsitzende Sandra Zilles

Protokollführer: Achim Kistner/Kornelia Retterath/Barbara Beicht

Anwesende: s. Anlage

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Power Point Präsentation
- Bewertung und Ranking LEADER-Projekte 2021 10. Aufruf

1. Begrüßung durch die Vorsitzende der LAG Hunsrück

Die Vorsitzende begrüßt die LAG-Mitglieder, anwesende Gäste und Frau Braun, die 1. Beigeordnete der Gemeinde Kappel, zur ersten Präsenzsitzung seit dem 29. November 2019. Zwischenzeitlich wurden alle Informationen zu den beantragten Projekten digital übermittelt und Beschlüsse im Umlaufverfahren oder im Rahmen von virtuellen ZOOM-Meetings gefasst.

Frau Zilles informiert die Mitglieder, dass Frau Anke Denker mit Wirkung vom 01.07.2021 auf eigenen Wunsch aus der LAG Hunsrück ausgeschieden ist, weil sich der Verkehrsverein Stromberg aufgelöst hat. Es wurde zunächst keine Person bzw. Institution angesprochen, die die Zahl der Vertreter*innen der Wirtschafts- und Sozialpartner unter den stimmberechtigten Mitgliedern wieder ergänzen könnte.

Die LAG muss zunächst weiterhin arbeits- und beschlussfähig bleiben, da grundsätzlich Projektauswahlen noch bis Ende 2022 möglich sein müssen. Deshalb wird sie auch bis auf weiteres weiterbestehen.

Die neue LAG Hunsrück formiert sich derweil parallel und wird sich zu gegebener Zeit formell konstituieren. Viele der bisherigen Mitglieder bleiben auch im neuen Förderzeitraum der LAG erhalten.

Der Bitte um Aufnahme von **Top 6 NEU „Veröffentlichung eines 11. Förderaufrufes der LAG Hunsrück“** in die Tagesordnung nach TOP 5 wird einstimmig entsprochen.

Als Vertreterin des Bürgermeisters der OG Kappel begrüßt Frau Braun, die 1. Beigeordnete der Ortsgemeinde Kappel, die anwesenden Gäste und informiert über die „Energiegemeinde Kappel“.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es müssen laut Geschäftsordnung mindestens 50 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein. Davon muss mindestens die Hälfte den nicht-öffentlichen Gruppen angehören.

Vertretungen:

- Sabine Bonn vertritt Harald Rosenbaum (beide Zweckverband Flughafen Hahn)
- Michael Weinand vertritt Kurt Kretschmer (beide Kulturverein-CHAPITOL e. V.)

Stimmübertragungen:

- Philipp Goßler -> Madeleine Weyand
- Kirsten Mang -> Jörn Winkhaus

Die Vorsitzende weist alle stimmberechtigten LAG-Mitglieder auf das Erfordernis der Anzeige von Interessenskonflikten hin. Dazu wurde auch ein Merkblatt zum Download für die Sitzung bereitgestellt und liegt vor. Die anwesenden LAG-Mitglieder, die ihre Kenntnisnahme noch nicht per Unterschrift bestätigt haben, werden gebeten, dies zu tun.

Die aktuelle Beschlussfähigkeit ist an diesem Punkt noch nicht gegeben. Daher wird TOP 4 vorgezogen.

4. (vorgezogen) Vorstellung aktueller Vorhaben im 10. Förderaufruf durch die Antragsteller:

Achim Kistner informiert, dass das Vorhaben „weizenACHT“ der weizenACHT GmbH nicht die Voraussetzungen für eine Beteiligung am Auswahlverfahren erfüllt, da zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine uneingeschränkt positive landesplanerische Stellungnahme durch die zuständige Kreisverwaltung nicht möglich ist.

Folgende Projekte werden durch die Antragsteller vorgestellt:

- Ferienpark am See (Martina Nick & Andreas Retzmann GmbH & Co. KG)

Martina Nick, Andreas Retzmann

- Errichtung eines zweiten Rettungsweges zur Burgruine Dill in Form eines Treppenaufgangs mit besonderem Erlebnischarakter (Ortsgemeinde Dill)

Madlaine Louis (Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg/Tourist-Information)

Heiko Roth (Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg)

- Umwelt-und-Naturschutz-4D-Kino (Tier-Erlebnispark Bell GmbH)

Remo Müller

Kurzbeschreibungen:**94: Ferienpark am See (Martina Nick & Andreas Retzmann GmbH & Co. KG)**

Auf dem ehemaligen Freizeitparkgelände zwischen Leiningen und Sauerbrunnen soll ein naturnaher Ferienpark u. a. mit Wohnmobilstellplätzen errichtet werden. Außerdem werden dort Ferienwohnungen und feststehende Zelte, ein Bistro sowie ein Verkaufsraum für regionale Produkte entstehen. Yogakurse, ein kleiner Streichelzoo, ein Spielplatz, ein E-Bike- und Tretbootverleih, Angelmöglichkeit für Gäste, als auch kleine Veranstaltungen runden das Angebot ab.

Der neue Ferienpark soll Gäste ansprechen, die eine Rast auf Wanderungen oder Radtouren machen, die die Ferienregion zwischen Rhein und Mosel erkunden wollen sowie jene, die einen ruhigen Stellplatz (keine Dauercamper) auf der Durchreise suchen und eine gute Infrastruktur, wie sanitäre Anlagen, zu schätzen wissen.

Das bestehende, heruntergekommene Gebäude auf dem Gelände wird umgebaut und wieder nutzbar gemacht und das Gelände an die Anforderungen von Wohnmobilisten und Campern angepasst. Im Gebäude sollen sanitäre Anlagen und Privatbäder entstehen, Ferienwohnungen geschaffen werden, aber auch das Bistro und der Verkaufsraum einen Platz finden. Hierbei wird auf Nachhaltigkeit und ressourcenschonende Gestaltung gesetzt. Der Bestand soll so gut es geht genutzt werden und vorhandene Versiegelungen zurückgebaut werden. Eine PV-Anlage sowie eine Holzpellets-Heizung

werden eingebaut. Für Elektroautos soll es eine Ladestation geben. Neue Versiegelungen sind nur minimal geplant (z. B. Punktfundamente). Zunächst werden vier feststehende Lodge-Zelte aufgebaut, die den Komfort einer Wohnung mitten in der Natur bieten.

Für die Gäste, aber auch für Bürger der umliegenden Orte und Wanderer und Radfahrer, wird ein Bistro im großen Gebäude eingerichtet. Dort zu finden ist auch ein Verkaufsraum mit Produkten regionaler Anbieter wie Bäcker, Metzger, Winzer, Imker und Landwirte. Die Radfahrer können von einer Fahrrad-Reparatur-Station profitieren oder dort im Freizeitpark auch ein E-Bike ausleihen. Im Ferienpark sollen kleine Veranstaltungen stattfinden: Vom kleinen Hutkonzert über Weinproben und Veranstaltungen mit regionalen Künstlern bis hin zu Zeltwochenenden für Jugendgruppen eines Kinderheimes. Viele Kontakte sind dazu bereits geknüpft.

Auf dem Gelände am See erläutern Informations- und Lerntafeln die Flora und Fauna. Thüringer Waldziegen werden zur Landschaftspflege eingesetzt. Hasen und Hühner, die dort auf dem Gelände leben werden, können von den Kindern gestreichelt werden. Insgesamt beruht das angestrebte Konzept darauf, diesen Ort mit Gästen zu teilen und in einer schnelllebigen Zeit verschiedene Möglichkeiten zur Erholung in der Natur anzubieten. Erholung, Wohlbefinden und Gesundheit inmitten der Natur stehen im Fokus. Der Ferienpark soll auf Dauer einige neue Arbeitsplätze schaffen.

95 Treppenaufgang mit besonderem Erlebnischarakter (Ortsgemeinde Dill)

Um die Burgruine Dill vor dem Verfall zu schützen, hat sich die Ortsgemeinde Dill 2020 mit Unterstützung der Verbandsgemeinde Kirchberg entschieden, diese in öffentliches Eigentum zu überführen. Hauptziel war dabei der Erhalt des regional wertvollen Kulturgutes mit einer sanften touristischen Inwertsetzung. Verschiedene Maßnahmen wurden bereits realisiert – so konnte das Burggelände durch temporäre Sicherungsmaßnahmen für Besucher frei zugänglich gemacht werden.

Ein neuer Premiumrundwanderweg – die Traumschleife „Diller Burgpfad“ (gefördert als Kleinstprojekt/Regionalbudget) – befindet sich ebenso in der Umsetzung. Weiterhin werden gerade auch erste private Investitionen in Form von neuen Ferienwohnungen in der Ortsgemeinde geplant. Zur langfristigen Ausschöpfung des Potentials der Burg und um die touristische Inwertsetzung weiter ausbauen zu können, bedarf es eines zweiten Rettungs- und Fluchtweges zur Burgruine. Ohne diesen können dort auf dem Burggelände z. B. keine größeren Veranstaltungen stattfinden.

Neben der reinen Funktionalität des Treppenaufganges zeichnet sich dieser durch die moderne Stahlkonstruktion aus, die den Besuchern bei Anstieg oder Abstieg von der Burg neue Ausblicke auf Burgareal und Umgebung bietet – das Hinauf- oder Hinabsteigen wird zum besonderen Erlebnis. Die Treppenstufen stellen gleichzeitig einen historischen Zeitstrahl dar, der über wichtige Ereignisse informiert. Weitere Infoschilder unterstützen den Wissenstransfer für Familien mit Kindern und Schulklassen. Die örtlichen Feuerwehren können die Treppe für Rettungsübungen nutzen. Der Standort der Treppenanlage ist am nördlichen Wallgraben vorgesehen. Dieser stellt den ursprünglichen Zugang zur Burg dar und wird dadurch wieder erlebbar hergestellt. Die Konstruktion der Treppenanlage ist so vorgesehen, dass die Vegetation an der Felswand keine Beeinträchtigung erfährt.

Die Ortsgemeinde Dill kann mit dieser Umsetzung des Treppenaufganges das Ortsbild, die Baukultur und das kulturelle Erbe erhalten und die weitere Erschließung der Burganlage fördern. Dies soll sich langfristig positiv auf die regionale Wirtschaftskraft auswirken. Vernetzungen zu verschiedenen Partnern wie z. B. dem Hunsrück Museum, dem Kulturverein Arena 13 aus Kirchberg bestehen bereits und können – durch die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten der Burganlage – ausgebaut werden. Die umzusetzende Maßnahme dient dem Schutz der Besucher und trägt dazu bei, das ganze Potential der Burgruine auszuschöpfen.

93 Umwelt- und Naturschutz-4D-Kino (Tier Erlebnispark Bell GmbH)

Der Tier-Erlebnispark in Bell beabsichtigt den Ausbau einer bestehenden Halle auf dem Tierparkgelände zu einem 4D-Informations- und Erlebniskinos. In einer neuartigen Form der Wissensvermittlung sollen den Gästen des Tierparks anschauliche und interessante Informationen über Tier- und Naturschutz vermittelt werden.

Informationen, die mit allen Sinnen erfasst werden und das Gefühl geben, inmitten der Natur und der Tiere zu sein. Damit können schwer vermittelbare Themen greifbar gemacht werden. Diese Form der Wissensvermittlung ist bisher einzigartig. Probleme der Lebensräume der Tiere können eindrücklich dargestellt werden.

Die Reise beginnt direkt vor der Haustür bis hin zum Amazonas. Das 4D-Kinos wäre das erste seiner Art in einem europäischen Tierpark. Modernste Technik wird hierzu eingesetzt. Das Kino spricht in erster Linie Familien mit Kindern und Schulgruppen an, es wird barrierefrei sein und damit leicht zugänglich. Der Tierpark plant weiterhin die Zusammenarbeit mit der Wildtierhilfe der Region, die aktuell keine staatlichen Gelder erhält. Von jedem Eintritt sollen dann 10 Cent an die Wildtierhilfe gehen.

Frau Zilles bedankt sich bei allen Projektträgern für die persönliche Vorstellung der Projekte und verabschiedet sie. Die Zuschauer und Antragsteller verlassen den Raum. Zwischenzeitlich sind Frau Lay (Zivilgesellschaft) und Frau Jörg (Zivilgesellschaft) eingetroffen.

Die Vorsitzende konstatiert, dass die LAG mit 17 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist, davon sind 2 WiSo-Vertreter und 8 Vertreter der Zivilgesellschaft (zusammen 58,8%)

3. (nachgeholt) Änderung der Geschäftsordnung

Da die Mitgliederliste Bestandteil der Geschäftsordnung ist, muss diese nach Frau Denkers Ausscheiden geändert werden.

BESCHLUSSFASSUNG

Die LAG Hunsrück beschließt einstimmig, die Mitgliederliste in der Geschäftsordnung entsprechend zu aktualisieren.

5. Beratung und Beschlussfassung zu den vorgestellten Vorhaben im 10. Förderaufruf

Das Projektbewertungsteam hat in einem digitalen ZOOM-Meeting einen Bewertungsvorschlag für die drei eingereichten Vorhaben erarbeitet. Die Vorbewertungssitzung fand am 16. September 2021 14 bis ca. 15 Uhr statt. Dazu waren anwesend: Sandra Zilles, Gabriele Kothe und Christiane Lay – ebenso die Mitarbeiter der Geschäftsstelle (Achim Kistner, Barbara Beicht).

Achim Kistner präsentiert den Vorbewertungsvorschlag und erläutert, dass die Vorbewertung für alle Projekte eine Standardförderung ergab. Die anwesenden Mitglieder sehen keinen weiteren Diskussionsbedarf der drei vorgestellten Projektanträge sowie der Vorbewertung.

93 Umwelt- und Naturschutz-4D-Kino (Tier Erlebnispark Bell GmbH)

Beschlussfassung:

Die LAG Hunsrück beschließt für das Vorhaben eine Punktzahl von 50 Punkten.

Interessenskonflikte: -

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 7
- **WiSo-Partner:** 2
- **Zivilgesellschaft:** 8

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 17
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 0

94: Ferienpark am See (Martina Nick & Andreas Retzmann GmbH & Co. KG)**Beschlussfassung:**

Die LAG Hunsrück beschließt für das Vorhaben eine Punktzahl von 52 Punkten.

Interessenskonflikte: -

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 7
- **WiSo-Partner:** 2
- **Zivilgesellschaft:** 8

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 17
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 0

95 Treppenaufgang mit besonderem Erlebnischarakter (Ortsgemeinde Dill)**Beschlussfassung:**

Die LAG Hunsrück beschließt für das Vorhaben eine Punktzahl von 43 Punkten.

Interessenskonflikte: Sabine Bonn (VG Kirchberg, finanzielle Beteiligung der VG)

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 6
- **WiSo-Partner:** 2
- **Zivilgesellschaft:** 8

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 16
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 0

Dem Projektträger (OG Dill) werden aufgrund von nicht ausreichenden Fördermitteln eine um 6.228,88 EUR niedrigere Förderung angeboten (Landesmittel 59.3550,00 €//31.500,00 €).

Ranking der Vorhaben**Beschlussfassung**

Die LAG-Sitzung beschließt einstimmig das vorgelegte Ranking (siehe Anlage) der eingereichten Vorhaben mit Angabe der Zuwendungssätze und -beträge

6. (NEU) Veröffentlichung eines 11. Förderauftrages der LAG Hunsrück

Das Projekt „Räubertal“ im Tierpark Rheinböllen, das bei der Sitzung am 18.03.2021 für eine Förderung ausgewählt worden war, wurde zurückgezogen. Es erfolgte keine Antragstellung, weil – entgegen der bisherigen Annahme – zunächst ein Bebauungsplan für das Teilgebiet im Tierpark erstellt werden muss, was eine Umsetzung in der geplanten Zeit unmöglich macht. Diese Mittel fließen wieder in den LAG-Plafonds zurück: 142.933,50 € ELER, 47.644,50 € Land.

Die im Zuwendungsantrag der Ortsgemeinde Gemünden für das Umfeld des Freibades veranschlagten Ausgaben sind etwas niedriger als im Projektsteckbrief. Auch diese Mittel stehen für einen neuen Aufruf zur Verfügung: 5.558,63 € ELER, 1.852,87 € Land.

Die im 10. Aufruf nicht beanspruchten Sondermittel für die Nationalparkregion können ebenfalls nochmals aufgerufen werden.

Der Aufruf soll am 08. Oktober.2021 veröffentlicht werden. Die Frist für die Einreichung der Projektsteckbriefe endet am 15.12.2021. Die Auswahl Sitzung der LAG ist für den 09.02.2022 geplant.

Beschlussfassung

Die LAG Hunsrück stimmt der Veröffentlichung des 11. Projektauftrages mit den gesamten dann zur Verfügung stehenden ELER-Mitteln sowie Landesmitteln zu. Der Aufruf wird am 8. Oktober 2021 veröffentlicht. Sofern weitere Mittel (ELER, Land) bereitgestellt werden bzw. von beschlossenen Vorhaben nicht beansprucht werden, wird der Aufruf, soweit möglich, um diese ergänzt. Die Frist für die Einreichung der Projektsteckbriefe endet am 15.12.2021.

7. Informationen zu den beschlossenen, laufenden und abgeschlossenen Projekten

Achim Kistner informiert die anwesenden LAG-Mitglieder über den Stand der verschiedenen Projekte:

7.1. Maßnahmen M 19.2, M 19.3

- Jugend bewegt:
 - finnische Jugendliche und Jugendliche aus dem Hunsrück verbrachten gemeinsame Tage auf Burg Waldeck (26.07. – 02.08.)
 - Webinar im August; Vorstellung bei HEIMAT-Europa-Filmfestspielen
 - Bildungsreise mit fünf Jugendlichen nach Finnland (Bildungssystem, Lebenswirklichkeit Jugendlicher, Nachhaltigkeit)
 - Graffiti-Workshop (18. – 20.10.) Popcorn im Maisfeld (21.10.), gemeinsam mit Museum und Medien-RLP
- Vinothek Kastellaun: Zunächst Leerstand wegen Tod der Pächterin, wurde nun aber eröffnet unter dem Namen „Burgwächter“
- „Mühlenbitzen“ in Rhaunen ist abgeschlossen
- „Heimat – auch für Touristen“ Gehlweiler in der Umsetzung
- Pfadfinderprojekt Schloss Wartenstein in der Umsetzung
- „Digital Lokal“ in der Umsetzung
- TeleHebamme: läuft sehr erfolgreich, v. a. im Hunsrück hohe Akzeptanz, schon jetzt 40 beratene Mütter; Vorstellung auf Bundesebene bei DVS-Veranstaltung; am 13.10. Vorstellung bei der EU als Vorzeigeprojekt für resiliente ländliche Regionen
- Idarkopfturm: Baugenehmigung dauerte länger; Vergabe der Arbeiten ist erfolgt

- LandFrauenKüche Kirchberg: sollte weitgehend fertig sein, konnte wegen der Pandemiesituation noch nicht eingeweiht werden
- LandErleben – Landfrauenbus: Projekt zunächst eingeschränkt durch Corona; inzwischen schon viele Stationen angefahren; Schulungen durchgeführt; Veranstaltungen besucht
- Kulturscheune Keidelheim: Im Bau befindlich
- InGe-Wohnprojekt: Verzögerungen, aber Fertigstellung des geförderten Gebäudes soll bis März/April 2022 erfolgt sein
- Edgar-Reitz-Filmhaus: Ausschreibungen gestartet
- Wasseranschluss SoLaWi: Umgesetzt

Alle anderen Projekte aus dem 9. Förderaufruf wurden mittlerweile fristgerecht beantragt.

7.2. Regionalbudget

Barbara Beicht informiert die LAG Hunsrück über den aktuellen Stand der Projektumsetzungen der Anträge im „Regionalbudget“. 23 Anträge wurden vorgelegt, davon 22 von öffentlichen Antragstellern und ein Antrag von einem privaten Antragsteller. Insgesamt wurden Fördermittel in Höhe von 166.666,67 EUR vergeben (90% GAK, 10% Eigenmittel der LAG). Der Fristablauf ist der 31.10.2021. Bisher liegt ein Zahlungsantrag vor und vier Anträge auf Fristverlängerung bis 15.12.2021. Bei der Abwicklung der Anträge entsteht ein hoher Verwaltungsaufwand für die LAG-Geschäftsstelle. Die Förderart insgesamt erreicht aber die Bürger vor Ort in der Form, dass hier zur Umsetzung viel ehrenamtliches Engagement eingesetzt wird. Zudem wird der Bekanntheitsgrad des LEADER-Ansatzes enorm gesteigert.

7.3. Ehrenamtliche Bürgerprojekte

Kornelia Retterath erläutert den aktuellen Sachstand zu den Ehrenamtlichen Bürgerprojekten. Hierbei handelt es sich um die klassische Fehlbedarfsdeckung mit einer Fördersumme von aktuell maximal 2.000,00 €. Aufgrund der begrenzten Mittel (20.000,00 €) konnten von den insgesamt 15 Bewerbern mit 12 Projektträgern eine Zielvereinbarung geschlossen werden. Stichtag für den Mittelabruf ist der 30.09.2021, wobei zwei Projekten aufgrund von pandemiebedingten Lieferengpässen eine Fristverlängerung bis zum 31.03.2022 gewährt wurde. Bereits vor Ablauf der finalen Abrechnungsfrist konnten sieben Ehrenamtsprojekte erfolgreich (Gesamtvolumen 11.481,14 €) abgeschlossen werden. Fazit: Das Engagement einzelner verstärkt das soziale Miteinander zum Wohle einer Gemeinschaft in den unterschiedlichsten Bereichen wie z. B. Sport, Gesundheit, Kunst, Kultur, Geschichte, regionale Identität usw.

7.4. Grundversorgung/Basisdienstleistungen

Achim Kistner informiert die LAG Mitglieder auch hier über den Stand der verschiedenen Projekte:

- Gemeindehaus „Alte Schule“ Ellern: Im Umbau
- Mehrzweckhalle Altweidelbach: Ausschreibung läuft
- Physiotherapiepraxis „Altes Pfarrhaus“ Lingerhahn: im Umbau; Eröffnung in Kürze geplant
- Ärztepraxis „ehemalige Molkerei“ Rhaunen: In Umsetzung

7.5. Wegebau, Bodenordnung M04 c), M 04 d)

Aktuell stehen keine Projekte zur Entscheidung an.

7.6. Radwege M 07.2 d)

Im 1. Förderaufruf 2020 wurden fünf Vorhaben aus der LAG Hunsrück für eine Förderung durch das Land ausgewählt. Am 2. Aufruf 2021 beteiligten sich die Vorhaben „Radweg Blankenrath – Sosberg“ (VG Zell), „Radwegeverkehrskonzept Rhein-Hunsrück-Kreis“ (Rhein-Hunsrück-Kreis), „Aufwertung des Schinderhannes-Untermosel-Radweges in der Ortsgemeinde Morshausen“ (OG Morshausen). Der Antrag der OG Morshausen wurde ausgewählt. Aktuell gibt es einen neuen 3. Förderaufruf, ausgestattet mit 4 Mio. €, veröffentlicht im Juni 2021.

8. Erstellung der LILE der LAG Hunsrück für den Förderzeitraum 2021-2027 - Status

Gemeinsam mit dem durch den ReWi beauftragten Büro IfR – Institut für Regionalmanagement wird aktuell die Bewerbung für die neue Förderphase vorbereitet. Expertengespräche und Datenanalyse sind abgeschlossen. Ein erster LAG-Workshop (mit den bis dahin feststehenden LAG-Mitgliedern) hat stattgefunden. Ebenso wurde ein Jugend-Workshop durchgeführt. In drei öffentlichen Workshops (in Rheinböllen, Kastellaun und Gemünden) wurde allen Bürger*innen die Möglichkeit gegeben, Anregungen und Ideen einzubringen, was aber auch fortlaufend auf verschiedenen Wegen möglich ist. Ein weiterer Jugend-Workshop ist noch geplant. Gemeinsam mit der neuen LAG wird am 27. Oktober 2021 in Reich ein weiterer Workshop durchgeführt. In einer geplanten öffentlichen LAG-Sitzung im Januar 2022 wird die „LILE“ dann im Endentwurf vorgestellt. Die Frist für die Abgabe der Bewerbungen für die 21 interessierten Regionen in Rheinland-Pfalz wurde (wegen der Probleme in den Flutgebieten) bis Ende März 2022 verlängert.

Ein Schwerpunkt der neuen LILE soll auf dem Thema Kinder und Jugendliche liegen. Es wurden und werden im Prozess deshalb auch Vertreter*innen von Jugendhilfe, Jugendzentren und Jugendliche eingebunden.

9. Aussprachen, Verschiedenes

Georg Dräger informiert die Anwesenden über die Fertigstellung des Projektes „Mühlenbitzen in Rhaunen“ und lädt die LAG Sitzung ein, das nächste Mal in Rhaunen zu tagen und sich das Projekt gemeinsam anzuschauen.

10. Schlussworte der Vorsitzenden

Die Vorsitzende informiert die Anwesenden darüber, dass die derzeitige Zusammensetzung der LAG so noch erhalten bleibt, wie Entscheidungen zur laufenden Periode zu treffen sind. Weitere Sitzungen und Bewertungen stehen noch an. Sie dankt allen Teilnehmer*innen für das persönliche Erscheinen besonders auch für das persönliche Einbringen in die Inhalte der Sitzung. Die Teilnehmenden werden mit guten Wünschen verabschiedet. Die Sitzung endet um 17.45 Uhr.

Simmern, den 27. Oktober 2021



(Sandra Zilles)

Vorsitzender



(Achim Kistner)

Protokollführer